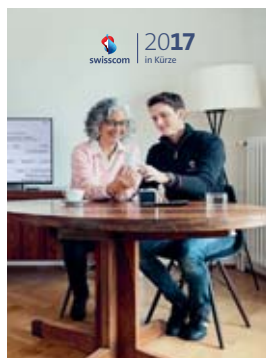




## Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 4. April 2018  
um 13.30 Uhr im Forum Fribourg  
Route du Lac 12, 1763 Granges-Paccot  
Türöffnung: 12.30 Uhr



### **Publikationen der Jahresberichterstattung**

Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht und «Swisscom in Kürze» sind Teil der Jahresberichterstattung 2017 von Swisscom.

Die drei Publikationen sind online verfügbar: [swisscom.ch/bericht2017](http://swisscom.ch/bericht2017)

### **Konzept «Willkommen in der vernetzten Welt»**

In unserer vernetzten Welt verbindet sich alles immer mehr untereinander. Herzstück dieser Vernetzung sind leistungsfähige und sichere Netze.

Darum investieren wir seit Jahren 1,7 Mrd. CHF in den Ausbau, den Unterhalt und die Innovation unserer Netzinfrastruktur.

Wir sind sehr stolz auf unsere Mitarbeitenden, die jeden Tag mit aller Kraft und viel Herzblut dafür sorgen, dass unsere Kunden sich überall und problemlos verbinden können.

Die Bilder der Jahresberichterstattung 2017 gewähren einen Blick hinter die Kulissen, in unser Arbeitsumfeld – dort, wo wir unser Netz bauen und unseren Kunden zur Seite stehen. Wir wollen die vielfältigen Chancen der vernetzten Zukunft aufzeigen und gemeinsam mit unseren Kunden nutzen.

Ein herzliches Dankeschön Stefanie Haag, Tiziana Conzett, Natalija B., Mona W., Edvin Caminada, Pirmin Egloff, Manuel Haag, Peter Fritschi und allen Kindern, die sich die Zeit für die Bildaufnahmen genommen haben.

# Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Wir freuen uns, Sie zur 20. ordentlichen Generalversammlung der Swisscom AG einzuladen, um auf das Geschäftsjahr 2017 zurückzublicken.

## **Swisscom erreicht die Ziele trotz hohem Marktdruck**

In einem durch zunehmenden, harten Verdrängungswettbewerb geprägten Markt erwirtschaftete Swisscom einen Umsatz und Gewinn im Rahmen des Vorjahres. Der Nettoumsatz von Swisscom lag stabil bei CHF 11 662 Mio., ebenso das konsolidierte operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von CHF 4 295 Mio. Der Reingewinn erreichte mit CHF 1 568 Mio. auch nahezu den Vorjahreswert.

Der Umsatz im Schweizer Kerngeschäft sank hauptsächlich wegen rückläufigem Umsatz mit Festnetztelefonie und geringeren Erträgen aus Roamingdiensten leicht auf CHF 9 058 Mio. Immer mehr Kunden verzichten auf ihren Festnetztelefonieanschluss. Entsprechend sank die Zahl der Festnetztelefonieanschlüsse innert Jahresfrist um 320 000 Anschlüsse auf rund 2 Mio. Erste Sättigungsanzeichen machen sich auch im Mobilfunkmarkt bemerkbar. Im Jahresvergleich stieg die Zahl der Anschlüsse nur geringfügig um 0,4% auf 6,64 Mio. Swisscom gelang es, in einem hart umkämpften Markt den Marktanteil im Mobilfunk praktisch stabil zu halten.

Die Breitbandanschlüsse nahmen innert Jahresfrist um 22 000 (+1,1%) auf 2,0 Mio. zu. Starker Treiber dafür ist Swisscom TV: Mit einem Marktanteil von 33% (Vorjahr 32%) ist es das beliebteste digitale Fernsehangebot der Schweiz. Darauf sind wir stolz. Die Zahl der Swisscom TV-Anschlüsse stieg trotz harter Konkurrenz mit Kabelnetzbetreibern innert Jahresfrist um 3,5% auf 1,47 Mio. Das beliebteste Fernsehen der Schweiz erhielt im November mit Entertainment OS3 ein völlig überarbeitetes Betriebssystem mit einfacherer Benutzeroberfläche.

## **inOne: über 1,3 Mio. Kunden in weniger als neun Monaten**

Äusserst erfolgreich am Markt unterwegs sind wir auch mit unserem neuen Kombiangebot inOne: Per Ende Dezember 2017 und damit nur neun Monate nach der Einführung der flexiblen Produktlinie haben sich bereits über 1,3 Mio. Kunden mit rund 2,7 Mio. Anschlüssen dafür entschieden. Es ist das erfolgreichste Produkt, das Swisscom je hatte. So stieg der Umsatz mit Bündelverträgen gegenüber dem Vorjahr um 13,4% auf CHF 2 837 Mio.

### **Fastweb: starkes Wachstum im Mobilfunk**

Fastweb ist erfolgreich unterwegs. Der Nettoumsatz hat gegenüber dem Vorjahr um 8,3% auf EUR 1944 Mio. zugenommen. Die Kundenbasis im Breitbandgeschäft wuchs innert Jahresfrist trotz einem schwierigen Marktumfeld um 4,1% auf 2,45 Mio. Auch im Mobilfunk wächst Fastweb in einem stagnierenden Markt um 58% auf über 1 Mio. Kunden. Der Grund für den markanten Anstieg: Fastweb führte im Laufe des Jahres attraktive Mobilfunkangebote ein. Im hart umkämpften Markt mit Geschäftskunden konnte Fastweb seine Marktposition festigen, der Auftragseingang stieg um 31%.

### **Investitionen: auf anhaltend hohem Niveau**

Auch 2017 hat Swisscom weiter kräftig in ihre Infrastruktur investiert. Gegenüber dem Vorjahr sind die Investitionen zwar um 1,6% auf CHF 2378 Mio. leicht gesunken, weil wir unseren Netzausbau effizienter gestalten können. Sie entsprechen jedoch immer noch 20,4% des Nettoumsatzes (Vorjahr 20,8%). Von den Investitionen für das Jahr 2017 entfielen 70% auf Swisscom in der Schweiz. Das zahlt sich aus: Die deutsche Fachzeitschrift «Chip» zeichnet das Swisscom Netz als bestes aus und «Connect» gab unserem Mobilfunknetz die Note «überragend» – den besten Wert aller international getesteten Netze.

Die Digitalisierung des Festnetzes (All IP-Technologie) verläuft plangemäss. Heute profitieren bereits über 2 Mio. Kunden von HD-Sprachqualität, persönlichen Sperrlisten, Namensanzeige und automatischem Filter zur Sperrung unerwünschter Werbeanrufe. Seit Anfang 2018 erfolgt in grösseren Regionen der Schweiz die vollständige Umstellung der Kundenanschlüsse auf IP, sodass dort der Rückbau der alten Infrastruktur vorangetrieben werden kann.

### **Regulatorisches Umfeld bleibt anspruchsvoll**

Swisscom hat die Konzession für die Grundversorgung für fünf weitere Jahre erhalten. Ein parlamentarischer Vorstoss zur Erhöhung der Mindestbandbreite der Grundversorgung von 3 auf 10 Mbit/s ist hängig. Im laufenden Jahr sollen auch neue Mobilfunkfrequenzen für 5G-Bänder vergeben werden, eine wesentliche Voraussetzung für die Einführung der fünften Mobilfunkgeneration. Die zweite Voraussetzung für den erfolgreichen Aufbau eines 5G-Netzes wäre eine massvolle Anpassung der NISV-Grenzwerte und der damit verbundenen Messmethoden. Last but not least: Nachteilig auf die geplanten Investitionen kann sich eine Revision des Fernmeldegesetzes

auswirken. Ein Paradigmenwechsel in Richtung technologieneutrale Zugangsregulierung mindert den Anreiz, in Infrastrukturen zu investieren – zum Nachteil der ganzen Schweiz und speziell für die ländlichen Regionen.

### **Geschäfte Unternehmensstrategie für nachhaltiges Wachstum**

Die anstehende zweite grosse Welle der Digitalisierung wird wesentliche Bereiche unseres Alltages als Privatkunde und als Unternehmen verändern. Swisscom will als Marktführerin die Zukunft gestalten und ihre Kundinnen und Kunden auch in der vernetzten Welt begeistern. Und wir wollen wachsen.

Zunächst arbeiten wir an einer verbesserten Fitness von Swisscom. Die soll uns helfen, trotz rückläufigem Kerngeschäft genügend Mittel für neue Geschäftsaktivitäten aufzubringen. So kündigte Swisscom im Februar 2016 an, die jährliche Kostenbasis in der Schweiz bis 2020 um rund CHF 60 Mio. pro Jahr zu senken. Angesichts des anhaltenden Marktdrucks im Kerngeschäft und der notwendigen Zeit und der nötigen Mittel für den Aufbau neuer Geschäfte in Wachstumsbereichen wie Cloud und Security erhöht Swisscom dieses Ziel für 2018 bis 2020 auf CHF 100 Mio. pro Jahr. Gleichzeitig setzen wir auf agile, einfachere Arbeits- und Organisationsformen und auf die Erschliessung neuer Geschäftsfelder.

Dinge neu oder anders zu denken, führt zu mehrwertbringenden Innovationen. Eine Studie der HTP St. Gallen bezeichnet Swisscom als drittinnovativstes Unternehmen der Schweiz. Darüber freuen wir uns. Denn wir sind bestrebt, unsere Kunden immer wieder mit innovativen Ideen zu inspirieren. Der Filter gegen unerwünschte Werbeanrufe ist ein aktuelles Beispiel. Bei Swisscom haben solche Ideen Tradition: Schon vor Jahren führte Swisscom neuartige Mobilfunkabonnemente ein, bei denen nicht länger nach schwer verständlichen Faktoren wie Datenvolumen abgerechnet wurde. Und mit Swisscom TV konnte eine Lösung am Markt reüssieren, die vom Konsumenten nicht einfach als technische Kopfgeburt, sondern als echter Mehrwert akzeptiert wurde. Aus technischen Begriffen wie «IP-basiertem Broadcasting» und «Cloud Recording» wurde ein Produkt, bei dem jeder Kunde den Mehrwert sofort erkennt und ihn nie wieder missen möchte. Und dieses Rezept gilt für jede Innovation: Erfolgreich ist sie erst, wenn der Mehrwert nicht mehr erklärt werden muss – sondern intuitiv erkannt wird.

Diese Erfolgsfaktoren werden nun auch matchentscheidend für die zweite Halbzeit der Digitalisierung. Nun geht es um Anwendungen, die unseren Alltag noch stärker prägen und mitunter gar in sensiblen Bereichen berühren: im Gesundheitswesen, bei Finanzgeschäften, bei Behördengängen, im B2B-Bereich, im Energiebereich, im Verkehr oder im Dialog mit lokalen Partnern. Studien zeigen, dass sich gerade kleine bis mittelgrosse Unternehmen in der Schweiz mehrheitlich noch nicht mit der Digitalisierung beschäftigt haben. Nicht zuletzt auch deshalb, weil ihnen dafür Zeit, Mittel und Know-how fehlen und der Mehrwert mitunter nicht erkannt wird. Dies führt zu einem Rückstau, der sich in einer grösseren Welle entladen dürfte. Swisscom will diese kommende erhöhte Nachfrage nach IT-Dienstleistungen und IT-Outsourcing in die Cloud als unternehmerische Chancen nutzen. Weitere Geschäftsmöglichkeiten sehen wir im Bereich FinTech bis hin zu disruptiven Technologien wie Blockchain. Um diesen Bereich schnellstmöglich erschliessen zu können, gründete Swisscom 2017 die Swisscom Blockchain AG. Zu den ersten Projekten gehören die Digitalisierung des Handelsregisters einzelner Kantone sowie der Aufbau einer internationalen Film- und Fernsehrechte-Handelsplattform. Das weitere Bedürfnis nach zentralen Online-Anwendungen auf Basis von Blockchain liegt buchstäblich auf der Hand – und Swisscom könnte hier nicht nur zu einer nationalen, sondern gar zu einer internationalen Pionierin werden.

### **Aktienrendite**

Swisscom strebt eine stabile Dividendenpolitik an und hat 2017 eine ordentliche Dividende von CHF 22 pro Aktie bezahlt. Der Börsenkurs der Swisscom Aktie ist im Berichtsjahr um 13,7% gestiegen. Auf Basis des Aktienkurses Ende 2016 und unter Berücksichtigung des Kursgewinns entsprach dies einer Gesamtrendite von 19,4%.

### **Ausblick**

Swisscom erwartet 2018 einen Nettoumsatz von rund CHF 11,6 Mrd., einen EBITDA von rund CHF 4,2 Mrd. und Investitionen von weniger als CHF 2,4 Mrd. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung 2019 für das Geschäftsjahr 2018 eine unveränderte Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen. Sie sehen: Die Attraktivität des Swisscom Titels ist unverändert hoch.

## **Vielen herzlichen Dank**

In einer Zeit der rasenden Veränderung, einer durch Unsicherheiten geprägten Zukunft schufen wir mit Ihnen – liebe Aktionärinnen und Aktionäre –, unseren Kunden und Mitarbeitenden ein Unternehmen, das veränderte. Nicht nur sich selbst, sondern ein Stück weit auch ein ganzes Land. Für Ihr Vertrauen und Ihre Treue danken wir Ihnen. Von Herzen danken wir aber auch unseren Mitarbeitenden. Ihnen gebührt unser grosser Respekt und Dank für ihre Leidenschaft, mit der sie sich täglich für Swisscom engagieren. Im technischen Bereich, aber auch durch ihre Verbundenheit mit den Kunden ist die Schweiz heute – im Gegensatz zu den 80er- oder 90er-Jahren – eine Vorreiterin. Und das soll sie bleiben. Darum gehen wir weiter. Nicht obwohl, sondern weil die Welt einmal mehr verunsichert ist und gerade weil sie vor grossen Veränderungen steht. Diese Chance wollen wir packen. Engagiert, vertrauenswürdig, neugierig.

Alle Traktanden der Generalversammlung und die Anträge mit den Erläuterungen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Bitte verwenden Sie für die Anmeldung zur Generalversammlung oder die Vollmachterteilung das beiliegende Formular oder registrieren Sie sich hierzu auf dem neuen Aktionärsportal. Weitere Informationen zum Aktionärsportal finden Sie im beiliegenden Schreiben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Generalversammlung.

Worblaufen, 20. Februar 2018

Mit freundlichen Grüssen

Swisscom AG  
Verwaltungsrat



Hansueli Loosli, Präsident

# Traktanden

	Seite	
<b>1</b>	<b>Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2017</b>	<b>9</b>
1.1	Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung der Swisscom AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2017	9
1.2	Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2017	9
<b>2</b>	<b>Verwendung des Bilanzgewinns 2017 und Festsetzung der Dividende</b>	<b>9</b>
<b>3</b>	<b>Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung</b>	<b>10</b>
<b>4</b>	<b>Wahlen in den Verwaltungsrat</b>	<b>10</b>
4.1	Wiederwahl von Roland Abt	10
4.2	Wiederwahl von Valérie Berset Bircher	11
4.3	Wiederwahl von Alain Carrupt	11
4.4	Wiederwahl von Frank Esser	11
4.5	Wiederwahl von Barbara Frei	12
4.6	Wahl von Anna Mossberg	12
4.7	Wiederwahl von Catherine Mühlemann	13
4.8	Wiederwahl von Hansueli Loosli	13
4.9	Wiederwahl von Hansueli Loosli als Präsident	14
<b>5</b>	<b>Wahlen in den Vergütungsausschuss</b>	<b>14</b>
5.1	Wahl von Roland Abt	14
5.2	Wiederwahl von Frank Esser	14
5.3	Wiederwahl von Barbara Frei	14
5.4	Wiederwahl von Hansueli Loosli	14
5.5	Wiederwahl von Renzo Simoni	15
<b>6</b>	<b>Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung</b>	<b>15</b>
6.1	Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2019 für die Mitglieder des Verwaltungsrats	15
6.2	Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2019 für die Mitglieder der Konzernleitung	16
<b>7</b>	<b>Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters</b>	<b>18</b>
<b>8</b>	<b>Wiederwahl der Revisionsstelle</b>	<b>19</b>
	<b>Organisatorische Hinweise</b>	<b>20</b>
	<b>Informationen zur Anreise</b>	<b>23</b>



# Anträge und Erläuterungen

## 1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2017

### 1.1 *Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung der Swisscom AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2017*

#### Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung der Swisscom AG und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2017 zu genehmigen.

### 1.2 *Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2017*

#### Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2017 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

#### Erläuterungen

Der Vergütungsbericht (Seiten 83 bis 93 des Geschäftsberichts 2017) stellt die Entscheidungskompetenzen sowie die Grundsätze und Elemente der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung dar. Er führt die Vergütungen auf, die im Berichtsjahr an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung geleistet worden sind, und zeigt deren Aktienbesitz an der Swisscom AG. Über den Bericht wird eine unverbindliche Konsultativabstimmung durchgeführt.

## 2 Verwendung des Bilanzgewinns 2017 und Festsetzung der Dividende

> Vortrag des Vorjahres	CHF 5042 Mio.
> Reingewinn 2017	CHF 197 Mio.
> Veränderung eigener Kapitalanteile	CHF 1 Mio.
Total Bilanzgewinn 2017	CHF 5240 Mio.

#### Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- > Dividende von CHF 22 pro Aktie auf 51 801 319 Aktien CHF 1140 Mio.
- > Vortrag auf neue Rechnung CHF 4100 Mio.

Auf Aktien im Eigenbestand der Swisscom AG wird keine Dividende ausgeschüttet.

#### Erläuterungen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 22 brutto pro Aktie (Vorjahr CHF 22). Die Dividendensumme von rund CHF 1140 Mio. basiert auf einem Bestand von 51 801 319 dividendenberechtigten Aktien (Stand 31. Dezember 2017). Sofern die Generalversammlung dem Antrag zustimmt, wird

am 10. April 2018 nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% eine Nettodividende von CHF 14.30 je Aktie ausbezahlt. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 5. April 2018. Ab dem 6. April 2018 werden die Aktien ex Dividende gehandelt.

### **3 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung**

#### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

### **4 Wahlen in den Verwaltungsrat**

An der Generalversammlung 2018 läuft die einjährige Amtsdauer sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrats ab. Theophil Schlatter tritt auf diesen Zeitpunkt aus dem Verwaltungsrat zurück. Der Verwaltungsrat dankt Theophil Schlatter herzlich für seinen langjährigen Einsatz für Swisscom. Als Ersatz beantragt der Verwaltungsrat die Wahl von Anna Mossberg. Alle weiteren von der Generalversammlung zu wählenden Mitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Zur bestmöglichen Gestaltung der Nachfolgeplanung schlägt der Verwaltungsrat Catherine Mühlemann erneut zur Wiederwahl vor, obwohl sie an der Generalversammlung eine Amtsdauer von zwölf Jahren erreicht. Die Wahlen werden einzeln durchgeführt. Der Bundesvertreter, Renzo Simoni, wird nicht von der Generalversammlung gewählt, sondern vom Bundesrat entsandt.

Für nähere Informationen zu den bisherigen Verwaltungsratsmitgliedern, namentlich zu deren Mandaten und zu weiteren bedeutenden Tätigkeiten, wird auf den Geschäftsbericht 2017, Kapitel Corporate Governance, Ziffer 4, verwiesen.

#### **4.1 Wiederwahl von Roland Abt**



#### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

#### **Erläuterungen**

Roland Abt (1957), Dr. oec., ist Schweizer Staatsbürger und ein anerkannter Finanzexperte. Im April 2016 wurde er in den Verwaltungsrat gewählt und seit 2017 nimmt er Einsitz im Ausschuss Revision. Roland Abt war von 1996 bis 2016 für den Konzern Georg Fischer tätig, zuletzt seit 2004 als CFO der Georg Fischer AG und Mitglied der Konzernleitung. Roland Abt übt vier weitere Verwaltungsratsmandate aus, davon eines bei einer börsenkotierten Gesellschaft.

#### 4.2 *Wiederwahl von Valérie Berset Bircher*



##### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, Valérie Berset Bircher für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

##### **Erläuterungen**

Valérie Berset Bircher (1976), Dr. iur., ist Schweizer Staatsbürgerin. Seit April 2016 ist sie als Personalvertreterin im Verwaltungsrat und Mitglied des Ausschusses Revision. Hauptberuflich ist Valérie Berset Bircher seit 2007 als stellvertretende Leiterin der Sektion Internationale Arbeitsfragen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO tätig.

#### 4.3 *Wiederwahl von Alain Carrupt*



##### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, Alain Carrupt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

##### **Erläuterungen**

Alain Carrupt (1955) ist Schweizer Staatsbürger. Er verfügt über eine eidgenössische Wirtschaftsmatura und absolvierte zahlreiche Weiterbildungen. Seit April 2016 ist er als Personalvertreter im Verwaltungsrat und Mitglied des Ausschusses Finanzen. Ab 1994 stand Alain Carrupt im Dienste von Personalverbänden und war zuletzt bis Februar 2016 Präsident der Gewerkschaft syndicom.

#### 4.4 *Wiederwahl von Frank Esser*



##### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

##### **Erläuterungen**

Frank Esser (1958), diplomierter Kaufmann und Dr. rer. pol., ist deutscher Staatsbürger. Er ist seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Finanzen. Seit 2016 leitet er den Ausschuss Finanzen und ist zudem Mitglied des Vergütungsausschusses. Bis 2012 war Frank Esser Geschäftsführer der Société française du radiotéléphone

(SFR) und Mitglied des Konzernvorstands der Vivendi Group. Er übt heute zwei weitere Mandate in börsenkotierten Unternehmen aus.

#### 4.5 **Wiederwahl von Barbara Frei**



##### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, Barbara Frei für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

##### **Erläuterungen**

Barbara Frei (1970), Dr. sc. techn. und MBA IMD, ist Schweizer Staatsbürgerin. Sie ist seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrats und war bis Ende 2013 Mitglied des Ausschusses Finanzen. Seit 2014 leitet Barbara Frei den Vergütungsausschuss. Barbara Frei war von 1998 bis 2016 in leitenden Funktionen des ABB-Konzerns tätig. Seit Dezember 2016 ist Barbara Frei für den Konzern Schneider Electric, Paris, tätig, zurzeit als Zone President von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Barbara Frei übt in dieser Funktion mehrere Mandate aus.

#### 4.6 **Wahl von Anna Mossberg**



##### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, Anna Mossberg für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

##### **Erläuterungen**

Anna Mossberg (1972) ist schwedische Staatsangehörige. Sie verfügt über einen Master of Science, Industrial Engineering & Management der Technical University Lulea und einen Abschluss in Executive Management for Growing Companies der Stanford Business School Palo Alto, USA.

Anna Mossberg ist seit August 2015 als Mitglied des Managementteams von Google Schweden und als Industry Leader für die Digitalisierung in mehreren Branchen zuständig. Anfang März 2018 wird sie das Unternehmen verlassen. Von 2012 bis Ende 2014 verantwortete sie als Senior Vice President Strategy der Deutschen Telekom AG alle neuen digitalen Produkte. 2011 unterstützte sie als Senior Advisor die Stanley Securities AB und 2010 leitete sie als CEO den schwedischen Internetprovider Bahnhof AB. Einen grossen Teil ihrer Erfahrungen sammelte Anna Mossberg von 1996 bis 2010 beim schwedischen Telekommunikationskonzern Telia. Für diesen war sie in mehreren Ländern und in unterschiedlichen Funktionen tätig, unter anderem als Vice President and Head of Business & Product Management, Head of Internet, Consumer

Segment und Director Data Services, Product & Services. Im Rahmen der langjährigen Tätigkeit für TeliaSonera war Anna Mossberg auch Mitglied mehrerer Verwaltungsratsgremien.

Zurzeit hält Anna Mossberg ein weiteres Verwaltungsratsmandat bei Husman Hagberg AB, Schweden. Sie ist zudem zur Wahl in den Verwaltungsrat der börsenkotierten Swedbank, Schweden, vorgeschlagen.

Mit ihrer langjährigen Erfahrung als Führungskraft in den Branchen Telekommunikation und IT sowie den profunden Kenntnissen internetbasierter Dienste und in der Digitalisierung stellt sie eine ideale Verstärkung für den Verwaltungsrat von Swisscom dar.

#### **4.7** *Wiederwahl von Catherine Mühlemann*



##### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, Catherine Mühlemann für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

##### **Erläuterungen**

Catherine Mühlemann (1966), lic. phil. I, ist Schweizer Staatsbürgerin und seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Finanzen. Seit 1994 ist sie in verschiedenen Unternehmen im Medienbereich in leitender Funktion tätig, seit 2008 als Partnerin und bis Ende 2012 auch als Inhaberin der Andmann Media Holding GmbH, Baar. Catherine Mühlemann übt drei weitere Mandate aus, eines davon in einem börsenkotierten Unternehmen.

#### **4.8** *Wiederwahl von Hansueli Loosli*



##### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, Hansueli Loosli für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

##### **Erläuterungen**

Hansueli Loosli (1955), eidg. dipl. Experte für Rechnungslegung und Controlling, ist Schweizer Staatsbürger. Seit 2009 ist er Mitglied und seit 1. September 2011 Präsident des Verwaltungsrats. Er leitet den jeweils ad hoc gebildeten Ausschuss Nomination und ist Mitglied der Ausschüsse Revision, Finanzen und Vergütung. Im Vergütungsausschuss hat er eine beratende Funktion ohne Stimmrecht. Hansueli Loosli führt das Präsidium des Verwaltungsrats der heutigen Coop-Gruppe Genossenschaft und weiterer Gesellschaften der Coop-Gruppe (davon ein börsenkotiertes Unternehmen). Ausserhalb der Coop-Gruppe übt er ein weiteres Mandat aus.

#### **4.9** *Wiederwahl von Hansueli Loosli als Präsident*

##### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, Hansueli Loosli für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Präsidenten des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

#### **5** *Wahlen in den Vergütungsausschuss*

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, Barbara Frei erneut als Vorsitzende des Vergütungsausschusses zu ernennen, falls sie von der Generalversammlung wiedergewählt wird.

##### **5.1** *Wahl von Roland Abt*

##### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss zu wählen.

##### **5.2** *Wiederwahl von Frank Esser*

##### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

##### **5.3** *Wiederwahl von Barbara Frei*

##### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, Barbara Frei für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

##### **5.4** *Wiederwahl von Hansueli Loosli*

##### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, Hansueli Loosli für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied ohne Stimmrecht in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

## 5.5 *Wiederwahl von Renzo Simoni*



### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, Renzo Simoni für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

### **Erläuterungen**

Renzo Simoni (1961), Dr. sc. techn., Bauing. ETH, ist Schweizer Staatsbürger und seit 2017 Bundesvertreter im Verwaltungsrat und Mitglied des Ausschusses Finanzen und des Vergütungsausschusses. Von 2007 bis 2017 war Renzo Simoni Vorsitzender der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG. Er übt heute ein weiteres Mandat aus.

## 6 *Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung*

### 6.1 *Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2019 für die Mitglieder des Verwaltungsrats*

### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2019 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2,5 Mio. zu genehmigen.

### **Erläuterungen**

Der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 2,5 Mio. ist auf die Vergütung von neun Verwaltungsratsmitgliedern ausgerichtet. Dieser Betrag ist im Vergleich zu dem von der Generalversammlung für 2018 genehmigten Gesamtbetrag unverändert.

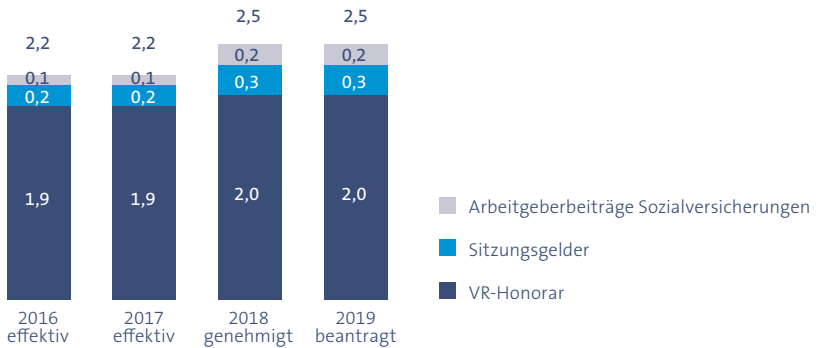
Der Gesamtbetrag setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen für die einzelnen Vergütungskomponenten zusammen:

- > Verwaltungsrats honorare (Basishonorare und Funktionszulagen): CHF 2,0 Mio.
- > Sitzungsgelder: CHF 0,3 Mio.
- > Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen: CHF 0,2 Mio.

Die effektiv ausgerichteten Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2019 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2020.

Die nachfolgende Grafik zeigt den beantragten Gesamtbetrag der Vergütung für 2019 im Vergleich mit dem genehmigten Gesamtbetrag 2018 und der effektiven Vergütung für 2016 und 2017.

#### Vergütung an den Verwaltungsrat 2016–2019 (in MCHF)



## 6.2 *Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2019 für die Mitglieder der Konzernleitung*

### Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung im Geschäftsjahr 2019 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 9,7 Mio. zu genehmigen.

### Erläuterungen

Der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 9,7 Mio. ist auf die Vergütung von sieben Konzernleitungsmitgliedern ausgerichtet. Dieser Betrag ist im Vergleich zu dem von der Generalversammlung für 2018 genehmigten Gesamtbetrag unverändert.

Der Gesamtbetrag setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen für die jeweiligen Vergütungskomponenten zusammen:

- Basisvergütung: CHF 3,9 Mio. Dies entspricht der Basisvergütung, die im von der Generalversammlung genehmigten Gesamtbetrag für 2018 vorgesehen ist. Der Gesamtbetrag 2018 beinhaltet eine mögliche Erhöhung der Basisvergütung von 4% gegenüber 2017. Für 2019 wird keine weitere Erhöhung beantragt. Die individuelle Vergütung der Konzernleitungsmitglieder wird in der Regel in jedem dritten Anstellungsjahr überprüft. Ob der Verwaltungsrat die Basisvergütung einzelner Konzernleitungsmitglieder tatsächlich erhöhen wird, hängt insbeson-

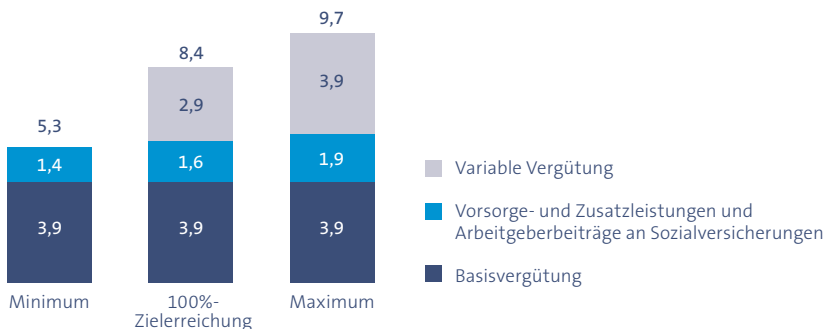


dere ab von der Beurteilung des Marktwerts der jeweiligen Funktion, gestützt auf Marktvergleiche, und von der individuellen Leistung. Der Verwaltungsrat wird die Basisvergütung für 2019 Ende 2018 festlegen.

- > Variable erfolgsabhängige Vergütung: CHF 3,9 Mio. bei maximalem Übertreffen der Ziele durch alle Konzernleitungsmitglieder. Die variable erfolgsabhängige Vergütung kann bei Übertreffen der Ziele maximal 100% der Basisvergütung betragen. Im Verhältnis zur maximal möglichen variablen Vergütung für 2018 entspricht dies keiner Erhöhung.
- > Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen: CHF 1,9 Mio. Der Betrag umfasst die maximal möglichen gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen des Arbeitgebers für Leistungen an die Vorsorge- und Sozialversicherungen und für Zusatzleistungen. Die Höhe der effektiven Verpflichtungen hängt unter anderem ab von den effektiv entrichteten Basisvergütungen und variablen Vergütungen, der Altersstruktur der Konzernleitungsmitglieder und den Versicherungsbeitragssätzen.

Nachfolgende Grafik zeigt die unter dem beantragten Gesamtbetrag voraussichtlichen Vergütungen, welche in den Szenarien Nichterreichen (Minimum), 100%-Erreichen und maximalem Übertreffen (Maximum) der Ziele möglich sind.

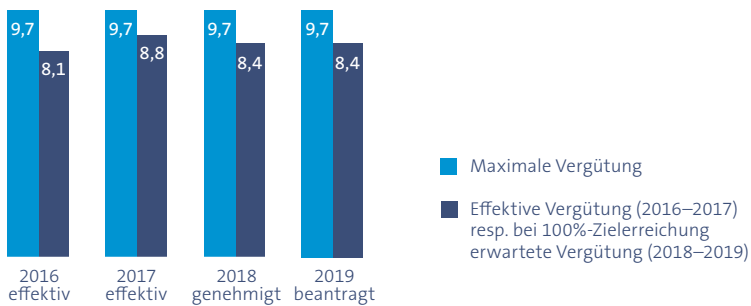
#### Szenarien möglicher Vergütungen an die Konzernleitung 2019 (in MCHF)



Bei einer Zielerreichung von 100% beträgt die Gesamtvergütung 2019 analog 2018 voraussichtlich CHF 8,4 Mio. Sie resultiert aus einer fixen Basisvergütung von voraussichtlich CHF 3,9 Mio., einer variablen Vergütung von voraussichtlich CHF 2,9 Mio. sowie voraussichtlich CHF 1,6 Mio. für Vorsorge- und Zusatzleistungen und Sozialversicherungsbeiträge.

In den vergangenen Jahren wurden die Ziele nie so stark übertroffen, dass die maximal mögliche Vergütung ausgeschöpft wurde. Nachfolgende Grafik zeigt die in den vergangenen Jahren effektiv ausgerichtete Gesamtvergütung und die voraussichtliche Gesamtvergütung bei 100%-Zielerreichung im Jahr 2018 und im Jahr 2019 im Verhältnis zur jeweils maximal möglichen Vergütung.

#### Vergütung an die Konzernleitung im Vergleich zu den Maximalbeträgen 2016–2019 (in MCHF)



Die effektiv ausgerichteten Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2019 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2020.

## 7 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

### Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

### Erläuterungen

Die Partner der Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte und die weiteren in die Ausübung der Funktion der Stimmrechtsvertretung involvierten Personen erfüllen die gesetzlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit. Swisscom unterhält mit den involvierten Personen die üblichen Kundenbeziehungen für Telekommunikationsdienstleistungen. Diese werden zu gleichen Konditionen wie mit Dritten abgewickelt. Es bestehen keine vertraglichen oder anderen Beziehungen, welche die Unabhängigkeit der involvierten Personen beeinträchtigen könnten. Reber Rechtsanwälte hat bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

## **8 Wiederwahl der Revisionsstelle**

### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, die KPMG AG, Muri bei Bern, für das Geschäftsjahr 2018 als Revisionsstelle wiederzuwählen.

### **Erläuterungen**

KPMG ist als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen bei der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde registriert und hat gegenüber Swisscom bestätigt, die gesetzlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit zu erfüllen. KPMG übt das Mandat für Swisscom seit dem 1. Januar 2004 aus. Für nähere Informationen zur Revisionsstelle, insbesondere zum leitenden Revisor und zu den Honoraren, wird auf den Geschäftsbericht 2017, Kapitel Corporate Governance, Ziffer 9, verwiesen.

# Organisatorische Hinweise

## > Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht 2017, welcher auch den Vergütungsbericht und die Berichte der Revisionsstelle enthält, liegt am Sitz der Swisscom AG (Alte Tiefenastrasse 6, 3048 Worblaufen) zur Einsichtnahme auf. Er kann auch im Internet unter [www.swisscom.ch/bericht2017](http://www.swisscom.ch/bericht2017) eingesehen werden oder mit der beiliegenden Anmeldung und über das Aktionärsportal angefordert werden (bitte entsprechendes Feld ankreuzen).

## > Stimmberechtigung

An der Generalversammlung sind die am 28. März 2018, 16.00 Uhr (MEZ), im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre stimmberechtigt.

## > Eintrittskarte und Stimmunterlagen

Die Eintrittskarte und die Stimmunterlagen können mit der Anmeldung oder über das Aktionärsportal bestellt werden. Sie werden vom 8. bis 28. März 2018 versandt. Sollten Sie die Unterlagen nicht rechtzeitig erhalten, können Sie diese vor Beginn der Generalversammlung bei der Information (GV-Desk) gegen Vorweisen Ihres Identitätsausweises beziehen. Bereits ausgestellte Eintrittskarten verlieren ihre Gültigkeit, wenn die dazugehörenden Aktien vor der Generalversammlung verkauft werden und die Veräusserung solcher Aktien dem Aktienregister angezeigt wird.

## > Vertretung

Aktionärinnen und Aktionäre können sich vertreten lassen:

- a) durch eine andere stimmberechtigte Aktionärin oder einen anderen stimmberechtigten Aktionär;
  - b) durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Reber Rechtsanwälte, 8034 Zürich. Die Vollmacht kann schriftlich mit der beiliegenden Anmeldung, mit der Eintrittskarte oder elektronisch über das Aktionärsportal erteilt werden.
- Sollte eine Aktionärin oder ein Aktionär dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowohl elektronisch über das Aktionärsportal als auch schriftlich Weisungen erteilen, werden ausschliesslich die elektronischen Weisungen berücksichtigt. Diese können bis zum 2. April 2018, 23.59 Uhr (MEZ), jederzeit geändert werden. Organ- und Depotstimmrechtsvertretung sind nicht zulässig.

## > Übersetzung

Die Generalversammlung wird in deutscher Sprache abgehalten und simultan ins Französische und ins Englische übersetzt.

### > Internetübertragung

Die Generalversammlung wird im Internet unter [www.swisscom.ch/generalversammlung](http://www.swisscom.ch/generalversammlung) live übertragen.

### > Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung wird im Internet unter [www.swisscom.ch/generalversammlung](http://www.swisscom.ch/generalversammlung) veröffentlicht werden und kann am Sitz der Swisscom AG eingesehen werden.

### > Imbiss

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Imbiss ein.

### > Kontakt

*Für Informationen zur Generalversammlung*

Telefon: 0800 800 512 (innerhalb der Schweiz kostenlos)

E-Mail: [gvswisscom18@computershare.ch](mailto:gvswisscom18@computershare.ch)

[www.swisscom.ch/generalversammlung](http://www.swisscom.ch/generalversammlung)

*Für Adressänderungen*

Telefon: +41 (0)62 205 77 08

E-Mail: [gvswisscom18@computershare.ch](mailto:gvswisscom18@computershare.ch)

---

### Beilagen

- > Antwortcouvert (an das Aktienregister Computershare Schweiz AG, Olten)
- > Anmeldung mit Vollmachts- und Weisungsformular
- > Information und Zugangsdaten zum Aktionärsportal



# Informationen zur Anreise

## > Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Sie reisen am Mittwoch, 4. April 2018, vom Bahnhof Freiburg bis zum Forum Fribourg und zurück mit den Shuttlebussen gratis.

Bitte folgen Sie im Bahnhof Freiburg der Besucherführung zum Busbahnhof, Busbahnhofsteig Nr. 25. Dort stehen Shuttlebusse mit der Beschriftung «Swisscom AG – Forum Fribourg» für Sie bereit.

Zwischen 11.00 und 13.30 Uhr fahren die Busse in regelmässigen Zeitabständen zum Forum Fribourg (Fahrdauer ca. 8 Minuten). Bei einer Kontrolle ist die Einladung/Eintrittskarte zur Generalversammlung vorzuweisen.

Nach der Generalversammlung verkehren die Shuttlebusse zwischen 16.00 und 19.00 Uhr alle 10 Minuten ab Forum Fribourg zum Bahnhof Freiburg. Zusätzlich fährt ein Bus um 19.30 Uhr und um 20.00 Uhr (letzte Fahrt).

## > Anreise mit Privatfahrzeug

Das Forum Fribourg ist 300 Meter von der Autobahnausfahrt Nr. 8 (A12) «Freiburg Nord» gelegen. Das Zentrum verfügt über kostenpflichtige Parkplätze auf dem Gelände.

